



## Handy - Die neuen Multimedialtelefone

Handys sind aus dem Leben von Jugendlichen und auch Erwachsenen nicht mehr wegzudenken. Die aktuelle Jim Studie beschreibt, dass 94 % der Jugendlichen von 12 – 19 Jahren ein Handy besitzen. Schon längst kann man mit den kleinen Multimedia - Telefonen mehr machen, als ein Telefonat führen oder eine SMS schreiben. Musik hören, Fotos knipsen, kleine Filmchen drehen, im Netz surfen, Spiele spielen, das alles sind die modernen Funktionen von Handys und die technische Entwicklung geht weiter. Problemlos können mit den heutigen Geräten Bilder und Filme aus dem Internet auf das Handy übertragen werden. Und die Inhalte der Handys können spielend leicht über MMS, oder kostenlos über Bluetooth und Infrarot-Schnittstelle von Handy zu Handy übertragen werden.

### **Chancen und Risiken:**

Das Handy ist „DER Draht“ zum Freundeskreis. Viele wichtige Informationen, wie zum Beispiel Verabredungen der Clique werden nur über SMS bekannt gegeben. Auch die Kontaktaufnahme beim Flirten fängt häufig mit einer SMS an. Ein gerade geschossenes Foto, was die tolle Stimmung auf einer Party zeigt, kann sofort auf die eigene Webseite geladen werden. Mit dem entsprechenden Klingelton und einem besonderen Display wird das Handy auch als Ausdrucksmittel der eigenen Identität benutzt.

Doch neben diesen angenehmen Seiten kann das Handy auch Risiken mit sich bringen.

- Das Herunterladen und Versenden von Gewalt Videos
- Das Herunterladen und Versenden von Bilder und Videos mit pornografischen Inhalten
- Das Aufnehmen und Versenden von Gewalthandlungen (Happy Slapping)
- Das Aufnehmen und Versenden von Bildern und Videos, die andere in intimen oder diffamierenden Situationen zeigt (Cybermobbing)

Neu ist, dass diese Inhalte flächendeckend, kostenlos und jederzeit übertragen werden können. Es kann unter Jugendlichen eine Art „Mutprobe“ sein sich Gewaltvideos oder Filme mit harten pornografischen Inhalten anzusehen. Bei manchen Jugendlichen gehört es dazu, dies auf dem Handy zu haben und anderen zu zeigen. Bei vielen Jugendlichen ist aber kein Bewusstsein dafür vorhanden, dass sie sich sowohl mit dem Aufnehmen und Versenden von intimen Situationen als auch mit dem Speichern und Versenden von Gewalt- oder Pornovideos strafbar machen können.

### **Pädagogischer Hinweis:**

Es ist wichtig, mit Kindern und Jugendlichen die ethischen und rechtlichen Grenzen bei der Handynutzung zu diskutieren. Auch hier gilt, bleiben sie darüber mit den Jugendlichen im Gespräch. Informieren sie sich selbst über aktuelle Entwicklungen zum Thema und lassen sie sich die neusten Handyfunktionen erklären. Stellen sie klare Regeln auf, aber vermeiden sie eine permanente Überwachung und starre Verbote. Das würde dazu führen, dass Kinder und Jugendliche ihren Handyaktivitäten verheimlichen und sie nicht mehr als Ansprechpartner wählen.

### **Nützliche Internetseiten:**

[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

[www.handy-in-kinderhand.de](http://www.handy-in-kinderhand.de)

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)